

9. Newsletter

des CCC MF Netzwerkteams im Dezember 2023

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Höchste Zeit, dem aufregenden, hektischen Arbeitsalltag zu entfliehen und zur Ruhe zu kommen.

Wir bedanken uns für die stets angenehme und gute Zusammenarbeit, wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start in das Jahr 2024.

Ihr CCC MF Netzwerk-Team



Bild: Freepik.com

Ihre Ansprechpartnerinnen im CCC MF Netzwerkteam



Leitung CCC MF Netzwerkteam, Outreach Koordinatorin

Dr. med. Ute Schauer (Schauer_U1@ukw.de)

Studiennetzwerkkoordinatorinnen

Dr. rer. nat. Juliane Meir [aktuell in Elternzeit]

Katharina Bonifert (Bonifert_K@ukw.de)

Studienqualitäts- und Projektmanagerin

Nina Marichikj (Marichik_N1@ukw.de)

Informationen zum Thema: Molekulares Tumorboard

Die personalisierte Krebstherapie ist uns nach wie vor ein großes Anliegen.

Eine immer größere Zahl von Kolleg:innen aus der Region nutzen erfreulicherweise bereits die Möglichkeit, ihre Patient:innen im molekularen Tumorboard am CCC Mainfranken vorzustellen, in dem Expert:innen unterschiedlicher Fachbereiche sich wöchentlich über Patient:innen mit einer fortgeschrittenen Tumorerkrankung austauschen und nach gezielter molekular-genetischer Diagnostik eine Therapieempfehlung abgegeben, unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Studienoptionen.

Nutzen auch Sie gerne diese Möglichkeit - die Anmeldeunterlagen und Ansprechpartner:innen finden Sie unter:

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/ccc/krebsbehandlung/personalisierte-medizin/> oder schreiben eine E-Mail an: mtb@ukw.de

CCC Allianz WERA: Outreach Partner



Die CCC Allianz WERA, ein Verbund der onkologischen Spitzenzentren in Würzburg, Erlangen, Regensburg und Augsburg, spannt ein großflächiges Netz mit Kooperationspartnern, um Patient:innen moderne Krebsmedizin auch wohnortnah zu bieten.

Auf unserer Website finden Sie eine interaktive Karte aller Outreach-Partner der CCC Allianz WERA.

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/ccc/netzwerk/>

Studien

Studienseite des CCC MF

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich über die rekrutierenden Studien im CCC MF Netzwerk auf unserer Studienseite zu informieren (<https://studien-cccmf.de>). Hier können Sie über Filteroptionen (z.B. Therapielinien, Molekulare Marker) gezielt nach geeigneten Studien suchen. Eine kleine Auswahl haben wir im Folgenden zusammengestellt:

BNT122-01 (EudraCT-Nr.: 2020-000451-12)

Patienten mit reseziertem Kolorektalem Karzinom im Stadium II (hohes Risiko) und Stadium III, die im Anschluss an die Resektion ctDNA-positiv sind

Eine multizentrische, offene, randomisierte, kontrollierte Phase II-Studie zum Vergleich der Wirksamkeit von RO7198457 im Vergleich zu Beobachten und Abwarten bei Patienten mit reseziertem Kolorektalem Karzinom im Stadium II (hohes Risiko) und Stadium III, die im Anschluss an die Resektion ctDNA-positiv sind.

Studienmedikation:

- RO7198457 im Vergleich zu Beobachten und Abwarten (Watchful Waiting)

Kontakt am Universitätsklinikum Würzburg:
Prof. Dr. Volker Kunzmann (Kunzmann_V@ukw.de)

FREE-AI (NCT06172088)

Studie zum therapeutischen Fasten zur Reduktion von Einschränkungen des körperlichen Befindens und der Lebensqualität unter Endokriner Therapie mit Aromatase Inhibitoren

Eine bizenrische, einarmige, prospektive Interventionsstudie inklusive qualitativer Begleitstudie.

Online begleitetes therapeutisches Fasten im Zusammenhang mit therapiebedingten Gelenkschmerzen bei Brustkrebs; Eingeschlossen werden erwachsene Patientinnen mit kurativ behandeltem hormonrezeptorpositivem Mamma CA, die mindestens 3 Monate unter Therapie mit AI stehen und unter signifikanten Gelenksbeschwerden leiden (Schmerzstärke NRS > 4).

- Weitere Rekrutierungsstandorte: Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart;
- Weitere Kooperationspartner: Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart; Charité Berlin; Hasso-Plattner-Institut, Potsdam; Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

Kontakt am Universitätsklinikum Würzburg:
Dr. Claudia Löffler oder Frau Lisa Schiffmann
(KOI-Studien_ccc@ukw.de)

IMA402-101 (NCT05958121)

In der einarmigen Phase 1 Studie IMA402-101 wird ein gegen ein Peptid aus dem Antigen PRAME sowie CD3 gerichtetes bispezifisches Molekül evaluiert

A Phase I/II First-In-Human Clinical Trial to Evaluate the Safety, Tolerability and Anti-Tumor Activity of IMA402, a Bispecific T Cell-Engaging Receptor Molecule (TCER®) targeting PRAME, in Patients with Recurrent and/or Refractory Solid Tumors

Rekrutierung:

- Patient:innen müssen HLA-A*02:01 positiv sein und bereits mindestens eine Standardtherapie erhalten haben.
- Neben Melanomen und Aderhautmelanomen können in dieses Studienprotokoll auch andere regelmäßig PRAME-positive Tumore (Plattenepithelkarzinome der Lunge, Endometriumkarzinome (inklusive Karzinosarkome), epitheliale Ovarial-, Eileiter- oder primäre Peritonealkarzinome (beschränkt auf die Subtypen serös, klarzellig und endometrioid) sowie Synovialkarzinome eingeschlossen werden

Kontakt am Universitätsklinikum Würzburg:
Prof. Dr. Bastian Schilling (Schilling_B@ukw.de)

MY-ACU (NCT05762250)

Ohrakupressur bei erwachsenen Patienten mit behandlungsbedürftigem Multiplem Myelom

Eine multizentrische randomisierte kontrollierte Studie zur Bewertung der Ohrakupressur Behandlung nach NADA-Protokoll insbesondere auf die Lebensqualität von Patienten. Eingeschlossen werden erwachsene Patienten mit behandlungsbedürftigem Multiplem Myelom (alle Stadien), die unter anhaltenden krankheits- bzw. therapieassoziierten Symptomen und Einschränkungen leiden.

- Weitere Rekrutierungsstandorte: Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart
- Weitere Kooperationspartner: Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart; Universität Tübingen, Charité Berlin, CANKADO Service GmbH

Kontakt am Universitätsklinikum Würzburg:
Dr. Claudia Löffler (KOI-Studien_ccc@ukw.de)

In Kürze startet:

AMG 757 20210004 [DeLLphi-304] (NCT05740566)

Histologisch oder zytologisch gesichertes rezidiertes/refraktäres kleinzelliges Bronchialkarzinom (SCLC) nach einer Therapielinie mit einer platinhaltigen Chemo(immun)therapie

A Randomized, Open-label, Phase 3 Study of Tarlatamab Compared With Standard of Care in Subjects With Relapsed Small Cell Lung Cancer After Platinum-based First-line Chemotherapy (DeLLphi-304).

Die Studie prüft Tarlatamab randomisiert gegen den Therapiestandard Topotecan mit dem primären Endpunkt des Gesamtüberlebens der Patient:innen.

Kontakt am Universitätsklinikum Würzburg:
Herr Dr. Horst D. Hummel (hummel_h@ukw.de)

Veranstaltungen



Wanderausstellung „HPV hat viele Gesichter“: 6. bis 20. Dezember 2023

Die Diagnose Krebs ist für alle Betroffenen und deren Umfeld meist ein sehr einschneidendes Erlebnis. Aber gerade bei Tumoren, die durch Humane Papillomviren (HPV) ausgelöst werden, lässt sich das Erkrankungsrisiko durch die vorbeugende HPV-Schutzimpfung sehr effektiv senken.

Die Wanderausstellung „HPV hat viele Gesichter“ zeigt vom **6. bis 20. Dezember 2023** in Würzburg die Geschichten von HPV-Patient:innen.

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/ccv/veranstaltungen/single/news/hpv-hat-viele-gesichter/>

KrebsInfoTag: 3. Februar 2024, 10-15 Uhr

Das Comprehensive Cancer Center Mainfranken als Onkologisches Spitzenzentrum bietet am KrebsInfoTag 2024 ein reichhaltiges Informationsprogramm vor Ort am Universitätsklinikum Würzburg (ZOM) sowie per Livestream.

Expertinnen und Experten verschiedener onkologischer Fachrichtungen informieren gemeinsam mit Patientinnen und Patienten und stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

- Drei moderierte Talkrunden am Vormittag greifen drei krankheitsübergreifende Themen auf: Vorsorge und Früherkennung, neue Krebstherapien sowie Nachsorge und Spätfolgen.
- Beim Come-Together mit Live Cooking und Buffet am Mittag sind die Talkgäste und viele weitere Ansprechpersonen persönlich für Fragen und Beiträge da.
- Mitmach-Workshops am Nachmittag laden dazu ein, neue Kenntnisse des Vormittags rund um Bewegung & Sport sowie Entspannung & Achtsamkeit einzuüben.

Das Programm finden Sie unter: www.ukw.de/krebsinfotag2024



Klinikum Würzburg Mitte
Klinikum Würzburg Mitte
Klinik für
Klinische
Onkologie
und
Hämatologie



CCCA
Comprehensive Cancer Center
Mainfranken

Interdisziplinäres
Thoraxzentrum
Würzburg

DKG
KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes
Lungenkrebs
Zentrum

Fortbildung - 09. - 10. Februar 2024

Lungenkarzinom kompakt 2024: 09.-10. Februar 2024

Das Klinikum Würzburg Mitte lädt zu der **Fortbildungsreihe „Lungenkarzinom Kompakt“** ein, um die aktuellen Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie des Lungen-Karzinoms mit Ihnen zu diskutieren.

Auch in Zeiten einer Pandemie sind wesentliche Veränderungen in der täglichen Betreuung der Patient:innen erarbeitet worden. Kaum ein Bereich der onkologischen Versorgung hat so viele spürbare Fortschritte erbracht wie die Behandlung des Lungenkarzinoms. Mehrere neue molekulare Marker mit gezielten Behandlungsmöglichkeiten sind zur Routine geworden, neue Indikation der Immuntherapie definiert. Aber auch in den klassischen Behandlungsfeldern gibt es neue Erkenntnisse, die spürbare Fortschritte in der täglichen Arbeit für Patient:innen mit der Diagnose Lungenkrebs ermöglichen. Weiterhin wollen wir die Zusammenarbeit in der CCC Allianz WERA der Nordbayrischen Uniklinika stärken und freuen uns über die Teilnahme der Partner aus dem CCC MF.

Wir freuen uns auf eine Fortbildung in gewohntem Format, mit vielen bewährten Partnern und noch mehr interessanten Neuigkeiten.

Eine Teilnahme vor Ort oder online ist möglich. Für die optimale Planung möchten wir Sie um Anmeldung per Email an folgende Adresse bitten:

pneumologie.missioklinik@kwm-klinikum.de

Nebennierenkarzinom - Informationstag für Patient:innen und Angehörige: 14. März 2024, 10-16 Uhr

Der Informationstag für Nebennierenkarzinom-Patient:innen dient dazu, Unsicherheiten im Umgang mit der seltenen Erkrankung zu reduzieren und den Austausch unter Betroffenen zu fördern. Ermutigt wird zudem zur Bildung einer Selbsthilfegruppe.

Erstmals wird der Tag auch für Kinder mit Nebennierenkarzinom angeboten, inklusive Kinderbetreuung für die Angehörigen während der Veranstaltung.

Die Teilnahme an Vorträgen und Workshops ist möglich, und eine **Anmeldung bis zum 15.03.2024** per QR-Code oder per E-Mail info@nebenierenkarzinom.de erforderlich.



Nebennierenkarzinom
Informationstag für Patient*innen
und Angehörige

Save-the-Date: Deutscher Hautkrebs Kongress 2024 in Würzburg

Der Deutsche Hautkrebs Kongress 2024 (Tagungspräsident: Prof. Dr. Bastian Schilling, Tagungssekretärin: Dr. Anja Gesierich, Hautkrebszentrum Würzburg) findet **vom 26. bis 28. September 2024 im Congress Centrum Würzburg** statt.

Den Teilnehmenden werden neben Plenarvorträgen internationaler Referent:innen zahlreiche wissenschaftliche Sitzungen, Workshops und flankierend ein Retreat für Nachwuchswissenschaftler:innen geboten.

Nähere Informationen zu dem ADO-Kongress können Sie hier finden:

<https://ado-kongress.de/>

Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Onkologie
ADO

34. Deutscher
Hautkrebskongress
ADO-Jahrestagung

25.-28. September
2024
WÜRZBURG



DKG
Deutsche Krebsgesellschaft

DDG
Deutsche Dermatologische Gesellschaft

www.ado-kongress.de

Publikationspreis des BZKF für Dr. Valerie Glutsch (Hautklinik, Universitätsklinikum Würzburg)

Frau Dr. Valerie Glutsch hat für ihre Arbeit *“Ipilimumab plus nivolumab in avelumab-refractory Merkel cell carcinoma: a multicenter study of the prospective skin cancer registry ADOREG”* (J Immunother Cancer. 2022 Nov;10(11):e005930) einen Publikationspreis des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung erhalten. In dieser Arbeit konnte sie zeigen, dass Patient:innen mit einem metastasierten **Merkelzellkarzinom** und primärer Resistenz gegen die einzige zugelassene Therapie in der Hälfte der behandelten Fälle auf eine Kombinationsimmuntherapie mit Ipilimumab und Nivolumab ansprechen und so die sonst rasch tödlich verlaufende Erkrankung längerfristig kontrolliert werden kann.

Wir gratulieren Frau Dr. Glutsch dazu herzlich!

Die vollständige Publikation finden Sie hier: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36450381/>

Publikation im New England Journal of Medicine von Dr. Ignazio Caruana (Kinderklinik, Universitätsklinikum Würzburg)

THE NEW ENGLAND JOURNAL of MEDICINE

ORIGINAL ARTICLE

GD2-CART01 for Relapsed or Refractory High-Risk Neuroblastoma

F. Del Bufalo, B. De Angelis, I. Caruana, G. Del Baldo, M.A. De Ioris, A. Serra, A. Mastronuzzi, M.G. Cefalo, D. Pagliara, M. Amicucci, G. Li Pira, G. Leone, V. Bertaina, M. Simibaldi, S. Di Cecca, M. Guercio, Z. Abbaszadeh, L. Iaffaldano, M. Gunetti, S. Iacovelli, R. Bugianesi, S. Macchia, M. Algeri, P. Merli, F. Galaverna, R. Abbas, M.C. Garganese, M.F. Villani, G.S. Colafati, F. Bonetti, M. Rabusin, K. Perruccio, V. Folsi, C. Quintarelli, and F. Locatelli, for the Precision Medicine Team—IRCCS Ospedale Pediatrico Bambino Gesù*

Die Langzeitüberlebensrate beim Hochrisiko-Neuroblastom liegt bei <50%. Herr Dr. Ignazio Caruana hat in Zusammenarbeit mit dem italienischen Team des Bambino Gesù Kinderkrankenhauses in Rom einen neuen immuntherapeutischen Ansatz entwickelt und in einer klinischen Phase I/II Studie validiert, der auf T-Zellen mit chimären Antigenrezeptoren (CAR) basiert, die auf das Disialogangliosid-2 (GD2) ausgerichtet sind. In dieser Studie (NCT03373097), über die im N Engl J Med berichtet wird, wurde festgestellt, dass die Behandlung mit GD2 CAR-T-Zellen bei pädiatrischen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem Hochrisiko-Neuroblastom zu einem guten Therapieansprechen führt und somit eine neue

vielversprechende Behandlungsoption für Patient:innen mit **Hoch-Risiko Neuroblastom** darstellt.

Die vollständige Publikation (N Engl J Med 2023;388:1284-95. DOI: 10.1056/NEJMoa2210859) von Herrn Dr. Caruana können Sie unter dem folgenden Link finden: <https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2210859>

Publikation im New England Journal of Medicine von Dr. Horst Hummel (ECTU, Universitätsklinikum Würzburg)

THE NEW ENGLAND JOURNAL of MEDICINE

ORIGINAL ARTICLE

Tarlatamab for Patients with Previously Treated Small-Cell Lung Cancer

M.-J. Ahn, B.C. Cho, E. Felip, I. Korantzis, K. Ohashi, M. Majem, O. Juan-Vidal, S. Handzhiev, H. Izumi, J.-S. Lee, R. Dziadziszko, J. Wolf, F. Blackhall, M. Reck, J. Bustamante Alvarez, H.-D. Hummel, A.-M.C. Dingemans, J. Sands, H. Akamatsu, T.K. Owonikoko, S.S. Ramalingam, H. Borghaei, M.L. Johnson, S. Huang, S. Mukherjee, M. Minocchia, T. Jiang, P. Martinez, E.S. Anderson, and L. Paz-Ares, for the DeLLphi-301 Investigators*

Das **kleinzellige Bronchialkarzinom (SCLC)** ist mit einer schlechten Prognose assoziiert, wobei insbesondere im Erkrankungsrezidiv das Gesamtüberleben der Patient:innen eher selten mehr als 8 Monate beträgt. Vor diesem Hintergrund erscheinen die unlängst im New England Journal of Medicine publizierten Ergebnisse mit dem bispezifischen halbwertszeitverlängerten Antikörper Tarlatamab vielversprechend. In dieser Phase 2 Studie konnte bei Patient:innen mit mindestens zwei Vortherapien mit einer Zieldosis von 10 mg eine Kontrolle der Erkrankung bei 70% der Patient:innen erreicht werden (objektives Ansprechen 40%, stabile Erkrankung 30%). Als besonders ermutigend erachten wir zudem,

dass das geschätzte Gesamtüberleben nach 9 Monaten 68% betrug und die Nebenwirkungen gut managebar waren.

Die vollständige Publikation (N Engl J Med 2023;389:2063-75. DOI: 10.1056/NEJMoa2307980) von Herrn Dr. Hummel können Sie unter dem folgenden Link finden: <https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2307980>